

Datum:

01.02.2022

An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des  
Stadtentwicklungsausschusses  
Herrn Strothmann

## Antrag

| Gremium                    | Sitzung am | Beratung   |
|----------------------------|------------|------------|
| Stadtentwicklungsausschuss | 01.02.2022 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

**Lokaldemokratie in Bielefeld, zu TOP 5.5, Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2030  
hier: Beschluss und Umsetzung mIV-Konzept**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bielefeld tritt als Unterstützerstadt der Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" des Deutschen Städtetages bei.

Begründung:

**Rund 70 Städte und Gemeinden sind bereits der Initiative des Deutschen Städtetages beigetreten. Auch Bundesverkehrsminister Volker Wissing sagte am 13.01.2022 „Die Kommunen vor Ort wissen am besten, was für ihre Bewohner gut ist.“. Bielefeld sollte umgehend dieser Initiative beitreten, um ihr noch stärkeres Gewicht zu verleihen**

Kommunen haben ein großes Interesse daran, angemessene Geschwindigkeiten selbst festzulegen. Dies zeigt die **neue Städteinitiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr"**. Organisiert von der Agora Verkehrswende mit Beteiligung des Deutschen Städtetages wurde die Initiative am 6. Juli bei einer Online-Veranstaltung gestartet.

Die Initiative bekennt sich zur Mobilitätswende und fordert den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Kommunen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen können, wo sie es für notwendig halten.

Der Deutsche Städtetag hält die Vorschläge für eine gute Grundlage, die in Modellversuchen erprobt werden sollte. Der kommunale Spitzenverband plädiert dafür, **Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit außerhalb von Hauptstraßen** auszuprobieren.

**Informationen:** <https://www.staedtetag.de/themen/2021/lebenswerte-staedte-durch-angemessene-geschwindigkeiten>

Unterschrift:

gez. Michael Gugat